

Niederschrift

7. ordentliche, öffentliche Sitzung des Ausschusses für Soziales und Gesellschaft und 24. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

am Montag, den 18.11.2013 um 20.00 Uhr in Ober-Mörlen, Schloss, Rittersaal

Anwesende Mitglieder des Ausschusses für Soziales und Gesellschaft:

Frau MdG Brunhilde Reimann-Luckas
Herr MdG Tobias Krogull
Herr MdG Gottlieb Burk
Herr MdG Tobias Terhaar
Herr MdG Kai Schneider

Anwesende Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses:

Herr MdG Jan Wöfl
Herr MdG Joachim Reimertshofer
Herr MdG Dr. Matthias Heil
Herr MdG Marco Hosenseidl
Herr MdG Raimund Frank
Herr MdG Christian Schraub (als Beratendes Mitglied)

Gemeindevorstand

Herr Bürgermeister Jörg Wetzstein
Frau 1. Beigeordnete Kristina Paulenz
Herr Beigeordneter Herbert Hahn
Herr Beigeordneter Karlo Goll

Gemeindevertretung

Schriftführerin

Frau Bärbel Liebert

Vorsitzender Jan Wöfl eröffnet die 24. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses um 20:00 Uhr und stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen wurde und Beschlussfähigkeit besteht.

Vorsitzende Brunhilde Reimann-Luckas eröffnet um 20.05 Uhr die Sitzung des Ausschusses Soziales und Gesellschaft und stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen wurde und Beschlussfähigkeit besteht.

Sie begrüßen die Eingeladenen Frau Andrea Schneider, Leiterin der Kita Sternschnuppe zum gemeinsamen TOP 2, Herrn Jugendpfleger Hans-Jürgen Strack zu TOP 3 der Sitzung SuG sowie die anwesenden Gäste.

Abstimmungsergebnis über die Tagesordnung des Haupt- und Finanzausschusses:
Es gibt keine Änderungsvorschläge

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig dafür

Vors. Brunhilde Reimann-Luckas schlägt vor, das mit der Einladung erhaltene Konzept zum „Windelzuschuss für alle“ (Antrag der CDU-Fraktion vom 09.08.2013) unter TOP 6 in die Tagesordnung aufzunehmen. Der TOP „Verschiedenes“ verschiebt sich entsprechend.

Abstimmungsergebnis über die geänderte Tagesordnung

Einstimmig dafür

Tagesordnung:

TOP 1 des Haupt- und Finanzausschusses Genehmigung der Niederschrift der 23. Sitzung vom 28.10.2013

Hier gibt es keine Änderungswünsche.

Abstimmungsergebnis

einstimmig dafür

TOP 1 des Ausschusses Soziales und Gesellschaft Genehmigung der Niederschrift der 7. Sitzung vom 13.03.2013

MdG Christian Schraub gibt an, in dieser Sitzung nicht als beratendes Mitglied des Ausschusses anwesend gewesen zu sein, sondern als Mitglied der Gemeindevertretung. Die Anwesenheitsliste ist entsprechend abzuändern.

Abstimmungsergebnis über die geänderte Niederschrift

einstimmig dafür

TOP 2 gemeinsamer TOP Änderung der Öffnungszeiten und Gebührensatzung des Gemeindekindergartens (Antrag der CDU-Fraktion vom 20.09.2013)

**Neuberechnung der Fachkraftstunden für die Personalbemessung im
Gemeindekindergarten
(Vorlage des Gemeindevorstands vom 23.10.2013)**
Beratungen der Anträge, erarbeiten der Beschlussempfehlung(en).

Zu diesem TOP ist Frau Andrea Schneider, Leiterin der Kindertagesstätte Sternschnuppe, eingeladen. Frau Schneider nimmt zu dem Antrag sowie zur Neuberechnung der Fachkraftstunden Stellung.

Zur bestehenden zeitliche Regelung für die U3-Kinder wurde angemerkt, dass die Kinder zur Zeit nach dem Mittagessen bis 13.00Uhr wachgehalten würden, obwohl sie müde seien. Besser sei es, die Kinder nach dem Mittagessen hinzulegen und dann zu 14.00 Uhr (ausgeschlafen) abholen zu lassen.

Bürgermeister Wetzstein erklärt, dass er zur konkreten Berechnung der Fachkraftstunden einen Zeitrahmen für die Öffnungszeiten braucht und bittet um diese Basisinformation.

Nach ausgiebiger Beratung mit Sitzungsunterbrechung von 21:45 Uhr bis 21:55 Uhr war Konsens,

- dass wir mit dem aktuellen Angebot von 08.00 bis 13.00.Uhr den Rechtsanspruch erfüllt haben.
- dass wir für die Betreuung von U3 mindestens 6 Stunden vorsehen möchten.

Als Berechnungsgrundlage für den Gemeindevorstand wird folgender Zeitrahmen abgesprochen:

- Für Kinder „U 3“ (Hortplätze): Mo-Fr 8:00 Uhr bis 14:00 Uhr (= 6 Stunden/Tag)
- Für Kindertagesstätte „Ü 3“ Mo-Fr 7:00 Uhr bis 17:00 Uhr (= 10 Stunden/Tag)
- Sommerferien nur 2 Wochen Schließung während der

Die Ausschüsse bitten den Bürgermeister, mit den Trägern der konfessionellen Einrichtungen weitere Gespräche über eine Kooperation (bzgl. gegenseitiger Aufnahme von Kindern in Ausnahmefällen) in den Sommerferien zu führen. BGM Wetzstein sagt die Klärung zu.

Vors. Jan Wölfl und Vors. Brunhilde Reimann-Luckas bedanken sich bei Frau Schneider für ihr Kommen. Frau Schneider verlässt die Sitzung.

Die Sitzung des Ausschusses Soziales und Gesellschaft wird um 22:20 Uhr unterbrochen.

TOP 3 Haupt- und Finanzausschuss Verschiedenes

MdG Dr. Matthias Heil weist darauf hin, dass das Bankett in der verlängerten Gartenstraße bis zur Abbiegung auf die Bundesstraße ausgefahren ist und der Straßenbelag abubrechen beginnt.

Bürgermeister Jörg Wetzstein erklärt, dass alle Straßenschäden, die mit der Umleitung wegen der Baustelle in der Usinger Straße zusammen hängen, nach Abschluss der Bauarbeiten beseitigt werden.

MdG Joachim Reimertshofer fragt nach, in wie weit der in der letzten Sitzung der Gemeindevertretung bewilligte Kassenkredit ausgeschöpft wurde und ob die erwarteten Steuereinnahmen den Kredit verringert hätten.

Bürgermeister Wetzstein erklärt, dass trotz der Steuereinnahmen der Kassenkredit benötigt wird.

Ende der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses:

22:25 Uhr

Um 22:25 Uhr eröffnet Vors. Brunhilde Reimann-Lucas die Sitzung des Ausschusses Soziales und Gesellschaft zur weiteren Beratung.

TOP 3 Konzept der Beteiligung junger Leute an den Projekten der Gemeinde (Vorlage des Gemeindevorstands vom 27.08.2013 / Antrag der CDU-Fraktion vom 25.05.2011)

Beratung der Vorlage und erarbeiten einer Beschlussempfehlung

Zu diesem Top ist Herr Strack, Jugendpfleger, eingeladen.

Frau Vors. Brunhilde Reimann-Lucas erklärt, dass sie es nicht für erforderlich hält, das bestehende Konzept des Jugendforums ohne Not aufzugeben, zumal es hier in Punkt 5 heißt:

„Soweit die erforderliche Beteiligung von Kindern und Jugendlichen an bestimmten Planungen und Vorhaben der Gemeinde nicht oder nicht in ausreichendem Maße in der oben beschriebenen Form [Anm. damit ist das Jugendforum gemeint] sichergestellt werden kann, wird der Jugendpfleger beauftragt, hierfür zusätzlich geeignete Verfahren zu entwickeln und in Absprache mit dem Gemeindevorstand umzusetzen.“

Sie schlägt vor, den Punkt 5 des bestehenden Konzepts durch den vom Gemeindevorstand vorgelegten Text zu konkretisieren.

Nach konstruktiver Diskussion empfiehlt der Ausschuss Soziales und Gesellschaft der Gemeindevertretung, folgenden Beschluss zu fassen:

- Das aktuell gültige Konzept zur Beteiligung Jugendlicher an kommunalen Projekten vom 03.06.2002 hat weiter Bestand.
- Die Vorlage des Gemeindevorstands vom 27.08.2013 wird diesem bestehenden Konzept hinzugefügt.
- Der letzte Satz der Vorlage wird gestrichen.

Die Vorlage des Gemeindevorstands lautet:

Die Gemeinde Ober-Mörlen wird bei allen Planungen und Vorhaben, welche die Interessen von Kindern und Jugendlichen berühren, diese in angemessener Weise beteiligen.

1. *Die Berücksichtigung der Belange von Kindern und Jugendlichen ist eine Querschnittsaufgabe. Die Verwaltung soll deshalb bei geplanten Maßnahmen der Gemeinde eine Beteiligung von Kindern und Jugendlichen durchführen, soweit sie deren Interessen berühren.*

In Absprache mit dem Gemeindevorstand soll dabei in Zusammenarbeit der zuständigen Abteilungen eine maßnahmenbezogene Beteiligung von Kindern und Jugendlichen durchgeführt werden, die sachlich angemessen und in der Form dafür geeignet ist.

2. *Der Jugendpfleger wird beauftragt, bei den für die jugendpflegerischen Angebote ohnehin stattfindenden Beteiligungsmaßnahmen auch die Einbringung von Anregungen und Wünschen der Kinder und Jugendlichen zu ermöglichen, die über diesen Rahmen hinausgehen.*

Außerdem soll in geeigneter öffentlicher Form auf die Möglichkeit hingewiesen werden, dass sich Kinder und Jugendliche in Belangen, die sie betreffen, unmittelbar an den Jugendpfleger wenden können.

Der Jugendpfleger soll an ihn herangetragene Anregungen und Wünsche junger Menschen, soweit sie über den jugendpflegerischen Tätigkeits- und Entscheidungsbereich hinausgehen, über den Bürgermeister/ Gemeindevorstand zur weiteren Prüfung und Entscheidung an die zuständigen Stellen weitergeben.

Der Beschluss der Gemeindevertretung vom 03.06.2002 zur Beteiligung Jugendlicher an kommunalen Projekten wird aufgehoben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

TOP 4 Spielgeräte für U3 Kinder auf öffentlichen Spielplätzen
(Antrag der CDU-Fraktion vom 11.05.2013)
Vorlage des Gemeindevorstands vom 11.11.2013

Nach kurzer Aussprache empfiehlt der Ausschuss Soziales und Gesellschaft der Gemeindevertretung, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, folgende Spielgeräte für Kinder unter drei Jahren anzuschaffen:

- Je eine Rutsche „Eisbär“ für die Spielplätze Gartenstraße und Pestalozzistraße
- Je einen Kleinkinder-Schaukelsitz für die Spielplätze Gartenstraße, Pestalozzistraße und Limesstraße.

Die Anschaffung soll noch in diesem Jahr erfolgen

Abstimmungsergebnis einstimmig dafür

Vors. Brunhilde Reimann-Lucas beendet die Sitzung um 23:00 Uhr.

Ober-Mörlen, den 23.11.2013

Jan Wöfl
(Vors. des Ausschusses HuF)

Brunhilde Reimann-Lucas
(Vors. des Ausschusses SuG)

Bärbel Liebert
(Schriftführerin)